Klantext



Aussteigen, abkoppelnüberleben!

Deutschland 1985: 40 Jahre nach dem sogenannten Kriegsende geteilt, besetzt und ausgelaugt.

Ohne Friedensvertrag, im Gegensatz zu den Bonner und Münchner Sonntagsrednern permanent an der Schwelle zum Nichts, zum wirklichen, atomaren Holocaust.

Unsere Wälder und Kinder sterben, die Luft wird verpestet, das Bauernlegen geht weiter, die reale Pro-Kopfverschuldung steigt, der Industrialismus feiert neue Triumphe.

Der Sand der versteppten Gebiete in der sogenannten 3. Welt rutscht langsam aber sicher aus dem Fundament der Weltwechselstuben,-was soll's: Grenada schickt ja auch schon wieder Urlaubsgrüße!

Jetzt heißt's,den Riemen enger schnallen und in die Hände spucken, Familie und Nachbarschaft sind angesagt, während nebenan wieder ein Rentner 4 Monate zu spät gefunden wird, einer aus dem 8.Stockwerk springt, ganze Regionen zwangsversteigert werden und in Bonn weiter geflickschustert wird:-die Renten sind sicher (ho-ho).

Der Run aus den Verelendungsgürtel Europas in die Metropolen hält unvermindert an, nun ja: die Fassaden unserer verödeten Cityes brauchen Reinigungspersonal und wir gehen dann heute abend in die "Selbsterfahrungsgruppe" und wenn wir den Aufstieg in die neue Klasse der Pädagogen, Sozialarbeiter, Medienmacher, Soziologen, Psychologen und anderer Logen geschafft haben, schalten wir die Klimaanlage und den Videorecorder ein, knabbern Ökoplätzchen und planen den nächsten Friedensmarsch.

Dieses Theater wird auf ewig so weiter laufen, die Panzerschränke und Gefängnisse voll und das Datennetz dichter und dichter sein, wenn Ihr es "wollt".

Das "Bonner System" lebt von Eurer stillschweigenden Übereinkunft, von der Mehrheit der entfremdeten Masse, die sich vor immer kleineren Trögen drängt. Von Eurer Angst um Jobs, die sowieso in nullkommanix gekillt werden, sobald 'ne neue Maschine da ist; um Zensuren in einer Schule (bloß nicht unangenehm auffallen), deren Lehrer auch nur noch Jobber sind; vor einer Zukunft, die Wir uns nehmen sollten!

Schickt die Systembonzen zum Teufel, macht mit in unseren Gruppen und zeigt Euren Lehrern, daß ihre Angst vor den sog. "Neo-Nazis" nicht nur Paranoia ist!!!

Steigt aus!!!- nicht nur gedanklich oder in den Computer,- steigt aus mit Eurem Leben: es gehört nur Euch und unserem Volk! Dieses Volk hat eine Geschichte, diese Geschichte ist älter als der Kölner Dom, als dieser Bonner Staat, älter als diese Industriegesellschaft!

Wenn wir nicht als Konsumgesellschaft verenden wollen, heißt die Parole: Abkoppeln!-und raus aus dem Alltag,-raus aus'm"NATOD", raus aus der EG, raus aus dem internationalen Kredittodgeschäft: Vertrauen auf die eigene Kraft! Aus Liebe
supplied zu Deutschland

Liebe zu Deutschland

Eure Lehrer sagen: das heißt Krieg!
Nicht wenige von ihnen schlichen in den Siebzigern noch mit Transparenten über

Nicht wenige von ihnen schlichen in den ...
Siebzigern noch mit Transparenten über
die Straßen: "Wer den Frieden will, muß
die Supermächte bekämpfen!-Bevor sie
ihre Überzeugung gegen 3 Mille und mehr
monatlich vertauschten! Sie fahren
Autos mit "Atomkraft-Nein Danke" und
sind doch meist die Gleichen, die überall
den Schwanz einkniffen!!!

Sie predigen das "Gemeinsam gegen Ausländerfeindlichkeit" wie einen Psalm und beziehen Kohle von einem Staat, der eins der größten Dinger in Sachen gewerbsmäßiger Menschenhandel durchzog und die Folgekosten wieder dem deutschen Malocher aufbürdet.

Wenn sie sich revolutionär gebärden (für Professoren gibt es da durchaus noch Spielwiesen), faseln sie was von internationaler Solidarität im Klassenkampf, und sind nicht einmal in der Lage, ein Gewehr auseinanderzunehmen.

Machen wir uns nichts vor: es gibt nur eine Solidarität: die von unterdrückten und freien Völkern. Und nur Kämpfer werden frei!!!

Wer das Herz und den Mut dazu hat, ist bei uns am richtigen Platz.

Auf bald,

Eure Klartext-Redaktion

Hast Du heute schon achusst?! -oder- Was ist ein

"anständiger" Bundesrepublikaner ?!?

Nun haben wir es endlich,-oder etwa nicht, hinter uns gebracht,- die "Siegesfeiern der "Sieger, Mitsieger, späten Mitsieger, Verfolgten, Wehleidigen, Kollaborateuren und der anderen Verräter!"

Und spätestens jetzt wissen wir Deutsche wie wir uns gefälligst zu verhalten haben, -und was "Feund" und "Feind" über uns denken, -- nämlich nur schlechtes! Wir sind und bleiben das "einzige Verbrechervolk" der Welt.Die wichtigste Erkenntnis hieraus!?!?- die ganzen Stiefelleckereien unserer "Volksvertreter" in den letzten 40 Jahren haben nichts genützt!!!

Die totale Anbiederung der Konservativen von der Union an die USA und den Rest der sogenannten "freien Welt", der Verkauf deutschen Landes und Rechte durch die Sozialisten, -vorweg Willy Brandtalias Peter Fram, ehemaliger Besatzungsoffizier, haben nichts genützt, wir haben gefälligst die "Vorzeigeverbrecher" für den Rest der "so ungemein anständigen" Welt zu sein.

Wir haben bis in alle Ewigkeit zu büßen und darüber hinaus "dürfen" wir auch noch zahlen, zahlen und nochmals zahlen! Und je nach Stimmungslage wird uns Deutschen gezeigt, wie wir zu büßen und was wir von uns zu halten haben. Jedem wird das passende Büßerhemd übergezogen,und wer es wirklich noch nicht weiß, der kann sich diese Dinger bei den Herrschenden dieser Welt nebst Selbstbedienungsanleitung abholen,- je nach politischer Richtung,-einmal aus Ost und einmal aus



Deutschland 1945 - Deutsche als Freiwild: Ermordete Volksdeutsche in der Tschechoslowakei



Eines ist dabei jedenfalls immer sicher, heraus kommt der "anständige Deutsche", so wie ihn sich die Weltöffentlichkeit und die "Bonner Demokraten" vorstellen,- ohne Rückgrat, ohne Selbstachtung, ohne nationalistische Würde, ohne Kultur und Tradi tion,- aber demütig und unterwürfig gegenüber den Besatzern!

Und damit das so bleibt, "versichert" man uns Deutschen allerorts,- daß man nie ver -gessen würde!" Und das ist genau der Punkt, wo wir einhaken,- denn Recht haben sie,-Wir werden nie vergessen,...

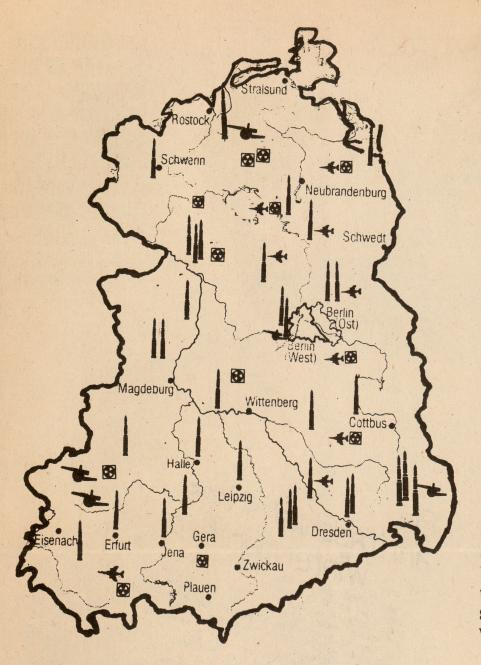
- + die Ermordung von über 2,2 Millionen Vertriebener,
- die Verschleppung und Ermordung hundert-
- tausender deutscher Wissenschaftler, + die Massenmorde an Deutschen in alliierten
- + den Diebstahl von über 6 Millionen Patenten,
- + den Diebstahl unschätzbaren Kulturauts
- die "Nürnberger Rachejustiz,
- die gewaltsame Teilung unseres Volkes, die ungeheueren Geschichtslügen,
- die vielen Kollaborateure,
- die Arroganz der "Sieger",
- Rudolf HeB,....

und vieles mehr!

Denn in uns ist deutsche Geschichte, deutsches Bewußtsein,- und nicht die alles verseuchende materialistische Ideologie der "Sieger!".

Wir sind nationalistische Freiheitskämpfer, deren Drang nach der Freiheit ihres Volkes unstillbar ist!!!





SS 20 im Osten, oder die Pershing 2 im Westen, wo ist da der Unterschied? Sterben werden wir in einem unvorstellbaren Holocaust wenn Reagan und Gorbatschow"Atomschach" spielen. In ihren imperialistischen Händen liegt der Tod von Millionen.

Allerdings: Ob das so bleibt, liegt auch in

DEINER HAND !!!

Deshalb: Unterstütze den nationalistischen Freiheitskamp!!!

Nationalistischer Befreiungskampf bedeutet:

- + totaler Wi derstand gegen zivilen und millitärischen Atomtot,
- + Kampf für das Selbstbestimmungsrecht unseres Volkes.
- + kampf für die Wiedervereinigung Deutschlands,
- + kampf gegen "Bonn"zentum und Korruption in den Ämtern,
- + kampf gegen Umweltsünder und Wirtschaftsverbrechen,
- + nationalistische Solidarität,
- +und vieles mehr!!!

In der deutschsprachigen Ausgabe von »Scientific American« vom März 1983 ist im Einleitungstext wörtlich zu entnehmen: »Die beiden deutschen Staaten sind von den Supermächten zum Schauplatz eines sogenannten >begrenzten< Atomkrieges auserkoren. Die Verluste sind kalkulierbar. Auch bei der strengsten Begrenzung auf militärische Ziele werden, je nach Wetterlage, zwischen sieben und 23 Millionen Deutsche Leben oder Gesundheit verlieren.«

Die Vorbereitungen dieses kriminellen Verbrechens, das im größten bisher bekannten Ausmaß der Weltgeschichte hier und heute geschieht, ist so ungeheuerlich und so unfaßbar, daß es der normal empfindende und vernünftig denkende Mensch für unmöglich hält. Und dennoch entspricht es den Tatsachen, die beweisbar und nachprüfbar sind und nicht als billige, demagogische Hetzpropaganda hingestellt werden können.

Mittel- und Kurzstrecken- Raketen

Kampfflugzeuge

* Artillerie (Panzerhaubitzen)

Atomwaffenlager

Atomminen

Nirgendwo sonst auf der Wett sind so viele Atomwaffen stationiert wie in der Bundesrepublik und in der DDR – die meisten sind für den Einsatz auf deutschem Boden bestimmt.

Unsere Karte zeigt nur einen unvollständigen Überblick über die Atomwaffen auf zwei der deutschen Staaten, nämlich BRD und DDR. Auch im polnischen bzw. sowjetischen besetztem Ostdeutschland liegen weitere Atomwaffen! Aber auch deutsche Gebiete, in denen keine Atomwaffen lagern, sind bedroht. Wie der ehemalige US-Präsident Carter zugab; würde im Falle eines Atomkrieges die Hauptkampflinie quer durch die beiden deutschen Staaten BRD und Österreich verlaufen. Die Alpendeutschen sind also von der atomaren Vernichtung genauso bedroht wie alle anderen!

Impressum: KLARTEXT-Redaktionsgemeinschaft *Postfach 2236 * 4830 Gütersloh 1 * V.i.S.d.P.:N. Mesch * Druck:Eigendruck

Belgische Polizei versagte erneut!

Flandern:Diksmuide. Auch zur diesjährigen "Yzer-bedevaart" trafen sich wieder viele Nationalisten aus ganz Europa in Flandern. Die Yzerbedevaart wird schon seit Jahren von den Kameraden und Ka-meradinnen aus ganz Europa genutzt, um Kontakte zwischen den einzelnen nationalistischen Gruppen zu knüpfen oder zu vertiefen. Diese freundschaft-lichen Kontakte werden jedoch von den Herrschen-den im "freien Teil Europas" nicht gerne gesehen. Und so hatte sich die belgische Polizei in diessem Jahr was ganz besonderes ausgedacht,-zumal sich auch wieder viele Kameraden von der NF aus England angesagt hatten.

Ihre "überlegene" Strategie bestand darin, will-kürlich dutzende von Kameraden mit auf die Wache zu nehmen,-und alles,aber auch wirklich alles was auch nur im entferntesten nach Flugblättern, Plakaten, Aufnähern, Schallplatten,oder ähnliches aussah,zu beschlagnahmen. -Und da es sich bei BELGIEN um einen westlichen "Rechtsstaat" handelt es dafür natürlich keine Quittung! Einem englischen Kameraden zogen sie sogar die Jacke aus und urinierten hämisch grinsend auf Sie. Dieses arrogante und überhebliche Verhalten führte zu einer sehr gereizten Atmosphäre,, daß es im Verlaufe der ansonsten sehr feucht fröhlichen Nacht zu teilweise heftigen Ausein-andersetzungen mit der belgischen Polizei kam, in deren Verlaufe diese ihre Einsatzbereitschaft demonstrieren durfte, indem sie zeigte "wie mann wehrlose Opfer zusammenschlägt.

Alle Teilnehmer waren sich jedoch einig: im nächsten Jahr werden wir alle mit mehr Kameradin-en und Kameraden,mehr Propaganda,-und wesentlich mehr Kampfgeist auftreten!!!

antifaschistisches Wintermärchen Es war einmal ein alternaiver ükoladenbesitzer. Namens Ihwe Kaehs in Ditersion Mit viel Flan.

Es war einmal ein alternaiver Ökoladenbesitzer
Namens Juwe Kaens in Gütersloh. Mit viel Elan und
Namens rantasie verkaufte er seinurcheinander an
Wenig Fantasie verkaufte er seinurcheinander an
Wenig Fantasie verkaufte er seinurcheinander an
Und Verschiedenes alternatives Joher Bevologisterhin
die "ach so reaktionäre Güterslohen ükologisterhin
die "ach so reaktionäre Güterslohen ühe Abneigung
Doch diese Wollte nichts von seinem üke Weitgung
Doch diese Wollte nichts von groß, daß war
Gemischtwarenhandel wissen, ein. Die Abneigung
Gemischtwarenhandel wissten, ein. Die Abneigung
Tieber bei den "Kapitalisten," daß doch
Jieber den Bio-Laden wurde soon Obendrein
Jeden den Bio-Laden wit dem Wunsch, daß doch
Jachts plötzlich mit dem Wunsch, daß doch
Worden, verbunden mit dem Wunsch, daß doch
Worden, verbunden mit dem Wunsch,
Wordfront verrecken"

Mortfront verrecken"

Damit war für die Örtlichen Berufsjugendlichen

"Motfront verrecken" möge!

Damit war für die örtlichen Berufsjugendlichen

Damit war für die örtlichen Berufsjugendlichen

Damit war für die örtlichen Berufsjugendlichen

der Fall klar.

der Gemonkraten'

der Werichen sich in schisten'

mer Jach klar.

den Wisher war der Mingabe krieg(?!)

den Wolf klar.

vor der Brand
wie die Schäfchen vor dem Wolf, vor dens ihr

vollstes Mitgefühl mit.

vollstes Mitgefühl mit.

Doch einige Tage später wurde es plötzlich

Vollstes Mitgefühl mit.

Vollstes Mitgefühl mit.

Doch einige Tage später wurde es plötzlich sehr keine sehr antifa
Doch einige Tage Später were, keine Demo und auch gewis
ruhig um das ganze Geschehen, Demokratische gemokratischen Aufschreie, Das demokratische bis heute!!!

schistischen Aufschreie, Das bis heute!!! beschief fest und tief, staatsanwaltsteckte wenige keine Flief fest und staatsanwaltsteckte wenige sen schlief fest und staatsanwaltsteckte wenige sen schlief fest und eine staatsanwaltsteckte wenige sen schlief fest und eine staatsanwaltsteckte wenige sen schlief fest und tief, und dort wartet er sen schlagnahmte die "geschäftstüchtigen" wartet er schlagnahmte die "geschäftstüchtigen" wartet er schlagnahmte die "geschäftstüchtigen" war die schlagnahmte die "geschäftstüchtigen" war der sitzer noch (zum Zeitpunkt wo dieses Märchen schrieben wurde) auf seine 100.000 DM von der schrieben wurde) auf Geschicht?!,-glaubt den und die Moral von der Geschicht?!,-glaubt den und die Moral von der Geschicht?!,-glaubt

Und die Moral von der Geschicht?!,-glaubt den alternaiven und LINKEN nicht!!! Am. der Redaktion: Dieses Wintermärchen fand am 15. Januar 1985 in Gütersloh statt, wir danken allen Beteiligten.

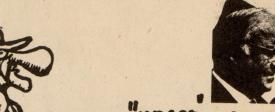
In eigener Sache!

Die KLARTEXT-Redaktion hat in letzter Zeit sehr viele Briefe, Bestellungen und Anfragen ehne Absender erhalten. Derartige Dinge können wir dann natürlich nicht erledigen, was häufig zum Nachteil der Interessenten ist, wenn diese ihr bestelltes und bereits bezahltes Material nicht erhalten können! Also nicht vergessen: Den Absender wenigstens im Brief deutlich und leserlich angeben. Wer Innerhalb von 14 Tagen von uns nichts gehört hat, kann davon ausgehen, daß der Brief entwerder nicht angekommen ist oder ohne Absender verschickt wurde!!!





Sonntags vor zehn aufstehen - das ist reiner Faschismus!



Helmut Kohl mit elieh

"unset per Kanzler mit "Kippah"

Das ökologische Gleichgewicht

Kürzlich äußerte der Bundeskonkursverwalter Gerhard Stultenborg vom Club der Unternehmer (CdU), dem Nobelpreiskomitee in Oslo sei mit der Verleihung des Friedensnobelpreises an den damaligen Bundeskanzler William Brandy ein Irrtum unterlaufen; der Vorsitzende der Organisation "Sozis Plündern Deutschland" (SPD) habe diesen Preis. nicht verdient.

In diesem besonderen Fall hat Stultenborg sicher recht; aber auch ein blindes Huhn findet mal ein KORN!

Dem griesgrämigen Parteifreund William Brandys, Hans-Jochen Mogel, fiel dazu jedoch nichts besseres ein als: Erbärm-lich, erbärmlich!"

spät komme, Chef.

Neulich lustwandelte der GRÜNE Bundestagsabgeordnete Lotto Schieli in der Lüneburger Heide, um sich über den Gesundheitszustand des Heideröschens ERIKA zu informieren. Das Unglück wollte es, daß er dabei mit dem linken Turnschuh in einen Haufen Ka-melmist trat. "Kamelmist!?!" schoß es dem Allernaivsten durch den Kopf. "Was suchen denn Kamele in der Lüneburger Heide; just neben Walsrode? Kamele ge-hören doch nicht nach Deutschland, sondern in den Orient!"

Ohne auch nur noch eine weitere Minute zu verlieren, bestieg Schieli seine "Ente" und raste mit Tempo 100 nach Bonn. Dort angekommen, brachte der rasende Ökologe den Kamelmist-Umweltskandal sofort zur Sprache und knallte dem Bundeskatalysatorminister Schwurhand eine kleine Anfrage auf den Tisch: "Aus welchem Land kommen die Kamele, die jetzt überall in der BRD ihre Sch..... hinterlassen und das ökologische Gleichgewicht zerstören? Warum kommen diese Kamele ausgerechnet nach Deutschland? Wer ist für diesen Zustand, der überhaupt nicht mit den Naturgesetzen in Einklang zu bringen ist, verantwortlich?"

Antwort der Bundesregierung

"Die Kamele kommen, wie auch ihre Treiber, deren bereits über 6 Millionen sich in diesem ,unserem Lande angesiedelt haben, aus der Türkei. Im Rahmen der Familienzusammenführung holten wir zunächt die Ehefrauen und Kinder, dann die Onkel und Tant ten nach Deutschland. Diese Aktion ist nun abgeschlossen, so daß wir vor drei Monaten mit der Umsiedlung der Haustiere beginnen konnten.

Wenn dies, Herr Oberallernaivster Schieli Ihnen und Ihrer Partei etwa nicht passen sollte, dann ziehen Sie gefälligst nach Anatolien, dort ist jetzt jede Menge Platz!



Diesen Abschnitt an nebenstehende Anschrift senden: Klartext-Redaktion + Postfach 2236 + 4830 Gütersloh 1 O Ich bitte um kostenloses Informationsmaterial!

O Ich möchte zu einer Veranstaltung eingeladen werden! O Ich möchte bei Euch aktiv mitarbeiten!

.....Vorname:....

Straße.....Ort..... Alter.....Beruf.....

